Flensburg—Niebüll während eines zweitägigen Urlaubes durchgeführt. Vom kgl. Amtsgericht Kellinghusen wurde der Custos zweimal als Sachverständiger in Anspruch genommen.

Endlich dürfte als Neuierung hervorzuheben sein, dass der Abtheilung für Mineralogie auch für Bücher, Instrumente, Aptrung und Exkursionen ein bestimmter Fonds zur eigenen Verfügung zugestellt worden ist. —

8. Museum für Völkerkunde.

Bericht des Vorstehers C. W. Lüders.

Die Sammlung hat sich in diesem Jahre wieder recht reichlich vermehrt, und zwar durch Ankauf von:

47 Nummern		aus Afrika
150	„	„ Asien
46	„	„ Amerika
72	„	„ Oceanien

315 Nummern

und durch Geschenke:

105 Nummern		aus Afrika
174	„	„ Asien
49	„	„ Amerika
4	„	„ Oceanien
1	„	„ Europa

333 Nummern.

Der Totalbestand der Sammlung stellt sich am Ende des Jahres wie folgt:

Afrika		1492 Nummern
Asien		2489 „
Amerika		2403 „
Oceanien		2242 „
Europa		115 „

8741 Nummern.

Unter den angekauften Sachen sind als besonders werthvoll und interessant hervorzuheben: Eine Anzahl Gegenstände der Ainos und der Korjaken von Nord-Ost-Asien, sowie eine gute Sammlung von Neu-Guinea, welch letztere von dem Reisenden Herrn *E. Grabowsky* mitgebracht ist. Unter den Geschenken sind als hervorragend zu erwähnen:

Von Herrn Dr. *C. Aug. Schröder jr.*, eine grosse Bettstelle mit reicher Schmitzerei und eingelegten Elfenbein-Figuren aus Nanking, China. Von Herrn Dr. *Heinr. Traun* eine Anzahl von Gegenständen der Mandingos, sowie eine reiche Sammlung von den Bissagos Inseln Nord-West-Afrikas. Von Herrn *Herm. Dahl* ca. 40 Nummern der verschiedensten Gegenstände von West-Afrika. Von Herrn *A. Steffen* in Ost-Java eingesandt, eine grosse Collection von Schmucksachen und Geräthle für Landwirthschaft und Fischerei aus dortiger Gegend. Von Herrn Consul *R. A. Stubenrauch* in Punta Arenas (Magellanstrasse) erhielten wir ein grosses Original-Canoe aus Baumrinde, mit Ruder Speer und Harpun von den Jahgua-Indianern des Feuerlandes. Es dürfte dieses wohl das erste sein, welches nach Europa gebracht ist.

Nach Schluss der grossen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wurden uns aus der Handels- und Producten-Abtheilung freundlichst überwiesen:

von Herren	<i>Schmidt & Küstermann</i>	11 Nummern von	Penang
„	„	<i>C. Suhrberg jr.</i>	2 „ „ Kaukasus
„	„	<i>Ernst May</i>	8 „ „ Venezuela
„	„	<i>E. Lorenz Meyer</i>	1 „ „ Singapore.

Kurz vor Ende des Jahres erhielten wir noch durch die Vermittelung des Herrn Director Dr. *Brinckmann* von *Gust. Mundt* in Parakan Salak, Java, ein grossartiges und kostbares Geschenk, ein sogenanntes Gamelan oder javanisches Orchester von ca. 20 Instrumenten, sowie eine Anzahl Wyangfiguren aus Rindshaut für Schattenspiele und 38 bewegliche kostumirte Holzpuppen (ähnlich unsern Polichinell-Figuren) die zu theatralischen Darstellungen von geschichtlichen Ereignissen gebraucht werden.

Die erhoffte Uebersiedelung des Museums für Völkerkunde in die obere Etage des neuerbauten Naturhistorischen Museums, die nun zur Verwirklichung kommen soll, kann nur mit Freude begrüsst werden, denn dort bietet sich endlich die Gelegenheit, die Gegenstände des Museums systematischer und übersichtlicher aufzustellen, so dass man dann erst sehen und erkennen wird, welch reiches und gutes Material die Sammlung bereits aufzuweisen hat.

Nach beschaffter Aufstellung wird das Museum seinen Zwecken erst dienen können, wissenschaftlichen Forschungen eine Fülle Materials bieten und dem grossen Publikum eine Stätte der Belehrung und edlen Unterhaltung werden. Beidem konnte das Museum in seinen jetzigen allzubeschränkten Räumen nicht gerecht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Lüders

Artikel/Article: [8. Museum für Völkerkunde. LXXXI-LXXXII](#)